

RABIDDOG**PICTURES** PRODUCTION

# DIE ZU LANGE GETANZT HABEN

EIN FILM VON DANIEL PFANDER



## **KONTAKT**

### **PRODUKTION**

Rabiddogpictures 14 GmbH  
Käthe-Niederkirchner-Str. 32, D-10407 Berlin

### **KONTOVERBINDUNG**

Rabiddog Pictures 14 GmbH  
Commerzbank  
IBAN: DE 71 1204 0000 0079 7555 00  
BIC: COBADEFFXXX

### **HANDELSREGISTER**

Amtsgericht Berlin Charlottenburg, HRB 214 547 B  
Finanzamt für Körperschaften II, Magdalenenstr. 25, D-10365 Berlin  
St.-Nr. 37/482/50241

### **GESCHÄFTSFÜHRER**

Daniel Pfander  
Mobile: +49 (0) 177 542 1452  
mail@rabiddogpictures.com  
www.rabiddogpictures.com

## **PITCHPAPER VON DIE ZU LANGE GETANZT HABEN (AT)**

Wir befinden uns im frühen Stadium der Pre-Produktion von DIE ZU LANGE GETANZT HABEN (AT), organisieren ein Produktionsbudget und suchen nach Partnern bzw. Mitstreitern.

Angestrebt ist eine projektbezogene Partnerschaft auf Augenhöhe mit unseren Investoren, Spendern und Co-Produzenten.

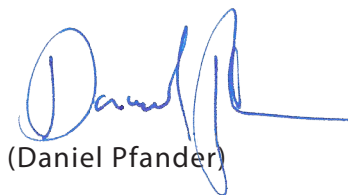
Wir haben:

- ein Drehbuch (Final Draft)
- einen Drehplan
- einen Zeitplan für die Post-Produktion inkl. entsprechender Deadlines
- ein Vertriebs-Konzept
- einen Cast
- eine Crew

Weiterführende Informationen zu Vermarktungs- und Vertriebsstrategie sowie Investitionsmodellen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt "Return on Investment".

Stößt die Durchsicht der Präsentationsmappe bei Ihnen auf Interesse und Gegenliebe, freuen wir uns über eine entsprechende Rückmeldung Ihrerseits, um die Realisierungsmöglichkeiten einer Zusammenarbeit gemeinsam zu erörtern.

Ihr Rabiddog Pictures Team



(Daniel Pfander)

## **WORUM GEHT'S IM FILM ...**

DIE ZU LANGE GETANZT HABEN (AT) wird das Berliner Stadtgefühl abbilden.

### **Was heißt das konkret?**

Gezeigt wird ein allgemeiner Zustand der Lässigkeit und Freiheit mit allen Vorzügen – jedoch nicht ohne die Berücksichtigung unangenehmer Begleiterscheinungen.

Fakt ist, dass es den Bewohnern Berlins durch den immer noch vergleichsweise geringen ökonomischen Druck in der Stadt gestattet ist, sich das Gewohnheitsrecht auf Müßiggang herauszunehmen. Damit ist ausdrücklich nicht nur die Bohème gemeint.

Auf den ersten unreflektierten Blick aus der Provinz scheint das zunächst einmal ein wunderbar privilegierter Zustand zu sein.

### **Symptome**

Das kann heißen, dass die Menschen im Sommer in die überfüllten Parks der Stadt drängen, um zu grillen, zu plaudern, Boule zu spielen und nach Entspannung zu suchen, während zeitgleich am anderen Ende der Stadt ein Mensch in einer Garage während einer gewalttätigen, territorialen Clan-Auseinandersetzung kaltblütig erschossen wird.

In Berlin spielen sich parallel zueinander und scheinbar ohne direkten Zusammenhang Ereignisse mit enormen Verwerfungen ab – vor allem auch im Bereich des Betäubungsmittelhandels.

Unsere Protagonisten sind der Friseurmeister Erik und sein bester Freund Basti, der als eine Art Stadtstrolch sein Dasein fristet. Er arbeitet als Kellner, Gelegenheitsarbeiter, Tagelöhner und Gigolo – kurz: ein Gammler, der allem Anschein nach immun gegenüber Zukunftsängsten ist und vor nichts zurückschreckt.

Erik verspürt nach wie vor den deutlichen Wunsch nach Verbindlichkeit in einer Partnerschaft. Das zu finden ist jedoch im schnelllebigen, kompetitiven Berlin keine leichte Aufgabe.

Der einzige verbliebene Teil von Eriks Familie ist sein jüngerer Bruder Robert, für den er sich als älterer Bruder immer noch verantwortlich fühlt. Robert ist mit Falk, einem Szenedealer in Berlin-Mitte, zusammen.

Eines Nachmittags ruft Robert Erik besorgt an. Falk ist nicht nach Hause gekommen, und Robert hat kein gutes Gefühl. Erik geht zu ihm, und kurze Zeit später ist Robert wie vom Erdboden verschluckt (Plot Point).

Ein unbekannter junger Mann übermittelt Erik eine Nachricht: Falk hatte sich ein halbes Kilo Kokain auf "Kommi" (Kommission) von einer Bande besorgt, um es über Nacht zu "flippen".

Erik ist jetzt in der Zwangslage, schnell Geld organisieren zu müssen, um die Drogenschulden zu bezahlen.

Basti hat eine Idee. Erik und Basti brechen bei einer von Bastis reichen Kundinnen, Sylvie, ein. In flagranti werden die beiden von Sylvie mit vorgehaltenem Revolver ertappt. Nachdem sich Erik erklärt hat, hilft Sylvie ihm, da sie das Motiv von Erik nachvollziehen kann, und sie überlässt ihm einen hohen Geldbetrag sowie die Pistole.

Basti ist mit der Situation überfordert und sagt Erik, dass er „raus“ sei. Erik sucht den vermögenden Privatier Armin auf, der aidskrank ist.

Wird Erik das Problem allein ohne die Polizei lösen können?

Taucht Robert wieder auf?

Wer steht hinter dieser nicht greifbaren, anonymen Gefahr von außen?

In der Fasanenstraße löst sich das Rätsel auf.

## **WAS MÖCHTE DER FILM ERZÄHLEN ...**

vom Regisseur/Drehbuchautor:

Für mich ist Berlin nicht nur ein großer tanzender Spielraum für alternative Lebensentwürfe, sondern zuweilen auch ein sehr dunkler Ort. Das verleiht Berlin die Aura eines ausschweifenden Nachtlebens der Zwanziger Jahre, und gleichzeitig offenbart es Abgründe.

Wie zeigt man diesen besonderen Feierkosmos als realen Erlebnisraum?

Das Berliner Nachtleben zeigt oftmals derartige Ausgrenzungen, die gleichgültig hingenommen werden, sodass es zu der vorgetragenen Liberalität Berlins nicht ganz zu passen scheint. Wann fängt die Zivilcourage an? Sie beginnt exemplarisch am Einlass der Clubtür und setzt sich immerwährend in weitere Lebensbereiche fort.

Was mir bei der Club-Thematik wichtig ist, obwohl sie nur peripher angeschnitten wird, ist die Auseinandersetzung mit dem Älterwerden und Feiern, was die bürgerliche Existenz herausfordert, neu definiert und den beiden Hauptrollen eine zusätzliche Schwere und Tragik verleiht.

Berlin hatte schon immer einen Drang nach Freiheit und einen ganz eigenen, unbeugsamen Geist, der auch im historischen Kontext am Fall der Berliner Mauer gut erkennbar ist. Ungezügelter Freiheit erzeugt Reibungen, die den Menschen und die Gesellschaft als Ganzes herausfordert und an ihre Grenzen bringt.

Berlin tötet und erzeugt Angst. Berlin gibt Hoffnung und zeigt neue Lebensperspektiven für sich und andere, Berlin raubt Hoffnung und kreierte Misstrauen sowie Unsicherheit.

Berlin als Nothelfer?! Berlin umarmt die Gestrauchelten, die Geschlagenen, die Verstoßenen und die Gestrandeten. Berlin wärmt, gibt Zeit für eine Atempause und akzeptiert vieles. Berlin weist Menschen zurück.

Berlin ist und bleibt eine Metropole voller Widersprüche.

Getrieben durch seine Ambivalenzen wird unsere Hauptstadt sukzessive zu einer unehrlichen Stadt und wird daher bewusst nicht glorifiziert.

Die Hypokrise ist schier grenzenlos. Geld ist längst nicht mehr allein von sekundärer Bedeutung, sondern avanciert zu einem gnadenlosen Machtinstrument.

Ein weiterer wichtiger Aspekt von DIE ZU LANGE GETANZT HABEN (AT) sind ihre Antihelden. Die Protagonisten Erik und Basti sind allein, schwach und isoliert. Was ihnen bleibt, sind nur sie selbst. Der Film versteht sich als modernes Stadtportrait der Gegenwart und begleitet die beiden durch Berlin. Viele gesellschaftlich relevante Probleme, wie sie konkreter nicht sein könnten, werden dabei angeschnitten.

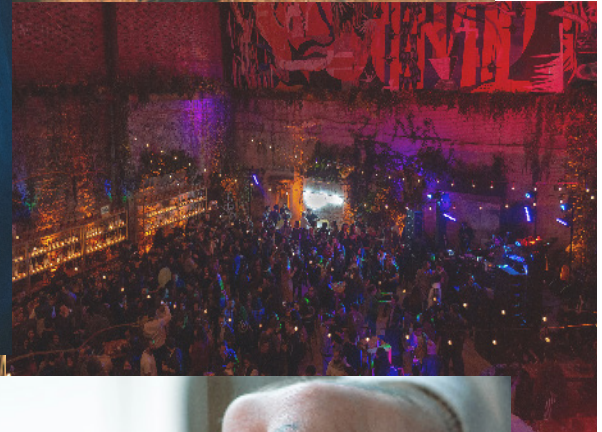
Das altbewährte Familienmodell ist nur noch eine äußere Randerscheinung – was zählt ist das Individuum gegen die Stadt und ihre festungsartigen Strukturen. Dies wird auch anhand einzelner Erzählstränge von unterschiedlichen Figuren unterstrichen: anhand des Filmemachers aus Saudi-Arabien, der Therapiegruppe aus der Tagesklinik, des gestrandeten Amerikaners, des Altpunks, einer Ehestiftung und des gefrusteten Imbissverkäufers.

DIE ZU LANGE GETANZT HABEN (AT) zeigt den Menschen als Ganzes, in all seiner Verzweiflung, in seinem Schmerz und in seiner überschwänglichen Lebensfreude.

DIE ZU LANGE GETANZT HABEN (AT) orientiert sich an folgenden Referenzfilmen:

- ZUR SACHE, SCHÄTZCHEN (1968) mit Werner Enke - Regie: May Spils
- DIE AUSGEBUFFTEN (1974) mit Gerard Depardieu und Patrick Dewaere - Regie: Bertrand Blier
- DER PATE VON GREENWICH VILLAGE (1984) mit Mickey Rourke und Eric Roberts - Regie: Stuart Rosenberg
- SHORT CUTS (1993) mit Julianne Moore und Robert Downey Jr. - Regie: Robert Altman
- TRAINSPOTTING (1996) mit Ewan McGregor - Regie: Danny Boyle
- DER MENSCHENFEIND (1998) mit Philippe Nahon - Regie: Gaspar Noé

## ATMOSPÄRE



# STIMMUNGSLAGE





## **CHARAKTERE IM FILM**

### **ERIK**

Der Friseurmeister, +/30 Jahre alt, hat einen eigenen Salon in Berlin, Robert ist sein Bruder.

### **BASTI**

Der beste Freund von Erik, Gelegenheitskellner, Gigolo, Stadtstrolch.

### **ROBERT**

Der Bruder von Erik, ist mit Falk zusammen.

### **FALK**

Der wesentlich ältere Freund von Robert, Szenedrogendealer.

### **SYLVIE**

Vermögende Dame, lebt in Hamburg. Ihr Mann war ein persischer Geschäftsmann (und Diplomat). Sie ist oft von den Menschen, die ihr nahestanden, maßlos enttäuscht worden, ist aber nicht verbittert oder zynisch.

### **ARMIN**

Ein Freund von Erik, Ex-Drogendealer, an Aids erkrankt, vermögend.

## EXKLUSIVE DREHORT-GENEHMIGUNG

### DAS PENTHOUSE: JEAN-REMY VON MATT

Natalie und Jean-Remy von Matt stellen ihr berühmtes Berliner Penthouse zur Verfügung.



## KAMERA

KAMERAMANN: **ERIC FERRANTI**



ERIC FERRANTI wurde in Italien (Florenz) geboren und ist in Frankreich aufgewachsen. Er studierte Kunstgeschichte in Montpellier, Filmtheorie in Montreal und absolvierte danach ein Studium der Kamera an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin. 2007 gewann er den MICHAEL BALLHAUS FÖRDERPREIS (First Steps).

Eric lebt und arbeitet derzeit in Berlin.

## FILMOGRAFIE

2018 **SUSANNE TAUCHT AUF** by Ingo Rasper  
Degeto/TV-Serie, Claussen+Putz Filmproduktion

2017 **BERLIN BOUNCER** by David Dietl  
Dokumentarfilm, Flarefilm

2016 **DER TATORTREINIGER** by Arne Feldhusen  
TV-Serie/NDR, Letterbox Filmproduktion

2016 **DIE ANFÄNGERIN** by Alexandra Sell  
Spielfilm, 2nd Camera, Lichtblickmedia

2015 **HÖRDUR** by Ekrem Ergün  
Spielfilm, Storming Donkey Production

2007 **24H BERLIN** by Döndü Kılıç  
Dokumentarfilm, Zero One Film

2007 **FISCH BRAUCHT WASSER** by Eric Ferranti (Regie & Autor)  
Kurzfilm (2008 nominiert für den DEUTSCHEN KAMERAPREIS, Kategorie Kurzfilm)

## FILMMUSIK

KOMPONIST: **HANS HAFNER**



HANS HAFNER studierte Komposition am BERKLEE COLLEGE OF MUSIC in Boston. Seit 2002 lebt er in Berlin und komponiert Musik für Film, Fernsehen, Theater und gelegentlich auch Werbung. Seine Musik ist vielfältig und reicht von Klangcollagen über Songs bis zu elektro-klassischer Musik.

## FILMOGRAFIE

2017 **BABYLON BERLIN** by Tom Tykwer | Music Editor & Komponist  
TV-Serie, X Film Creative Pool / Degeto Film

2014 **HEITER BIS TÖDLICH: KOSLOWSKI & HAFERKAMP** by Stefan Duscha  
TV-Krimi-Serie, Nordfilm / Studio Hamburg Serienwerft

2010-2014 **DANNI LOWINSKI** by Marc Terjung  
TV-Comedy-Serie, Phoenix Film, / UFA Fiction

2010-2011 **ALLEIN GEGEN DIE ZEIT** by Ceylan Yildirim  
Echtzeitserie / Kinofilm, Askania Media Filmproduktion GmbH

2010 **DER KRIMINALIST** by Diverse Regisseure  
TV-Krimi-Serie/ZDF, Monaco Film Hamburg

## REGIE & DREHBUCH

REGISSEUR & AUTOR: **DANIEL PFANDER**



DANIEL PFANDER wurde in Hamburg geboren und ist in Taipeh und Hamburg aufgewachsen.

Er studierte Neuere Geschichte an der Universität Hamburg.

Daniel Pfander's Debütfilm „A PERCEPTION“ (2013) mit Hermes Phettberg in der Hauptrolle lief im Programm der VIENNALE 2015.

Daniel lebt und arbeitet in Berlin.

**VIENNALE V'15**  
VIENNA INTERNATIONAL FILM FESTIVAL

## FILMOGRAFIE

2015 **A PERCEPTION** by Daniel Pfander  
Spielfilm (Viennale 2015), Rabiddog Pictures Production

### IN ENTWICKLUNG

2018 **MENSCH RAINER** by Daniel Pfander  
Drehbuch für eine Dokumentation

2018 **ORO** by Daniel Pfander  
Drehbuch für einen Spielfilm

2018 **AFFEN UND WAFFEN** by Daniel Pfander  
Drehbuch für einen Episodenfilm

2003-2018 **ZEITGEIST(AT)** by Daniel Pfander  
Drehbuch für einen Spielfilm

## CAST | HAUPTROLLEN

### ERIK: **BEN BECKER**

Der Friseur mit eigenem Salon in Berlin und Bruder von Robert

(LETTER OF INTENT)



### SEBASTIAN: **OKTAY ÖZDEMİR**

Der beste Freund von Erik



## CAST | NEBENROLLEN

FALK: **GEDEON BURKHARD**

(LETTER OF INTENT)

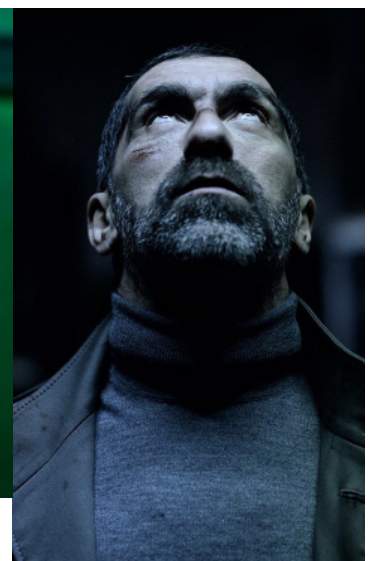
Der Freund von Robert, Szene-Drogendealer



EROL: **ERDAL YILDIZ**

(LETTER OF INTENT)

Der Anführer einer Bande



## CAST | NEBENROLLEN

ARMIN: **CLAUDE-OLIVER RUDOLPH**

(LETTER OF INTENT)

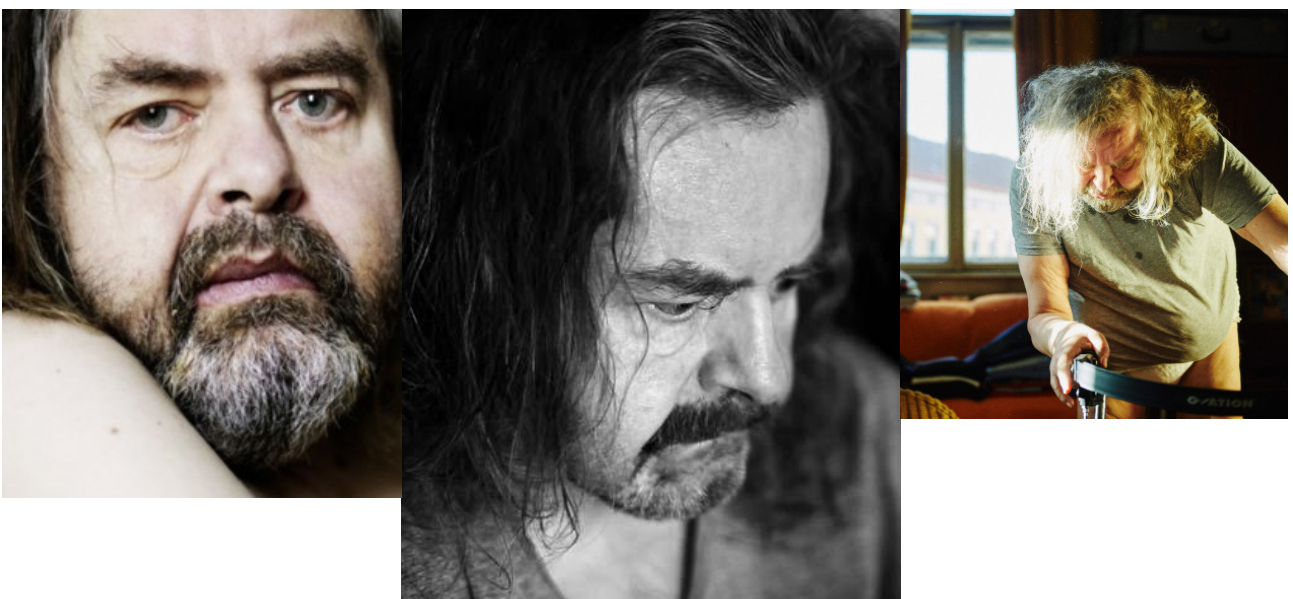
Ein alter Freund von Erik, Ex-Drogendealer an Aids erkrankt, vermögend



ARMIN'S MITBEWOHNER: **HERMES PHETTBERG**

(LETTER OF INTENT)

Der homosexuelle Mitbewohner von Armin, gehbehindert





## CAST | NEBENROLLEN

TAYFUN: **EROL SANDER**

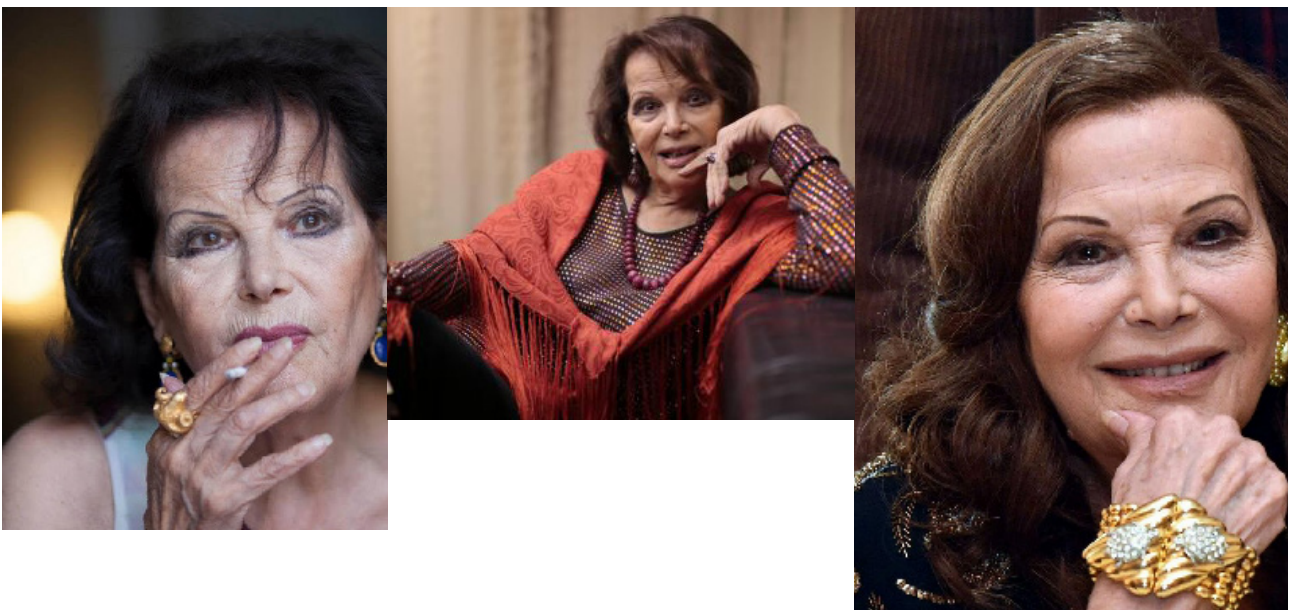
Der Spätverkauf-Besitzer

(LETTER OF INTENT)



SYLVIE: **CLAUDIA CARDINALE**

Die vermögende Kundin von Sebastian



## RETURN ON INVESTMENT

Dieses Investment ist ein High-Risk Portfolio Investment. D.h. es besteht demnach die Möglichkeit eines 100%-igen Verlustes Ihrer finanziellen Einlage.  
Im Falle des wirtschaftlichen Erfolges und der entsprechenden Gewinnausschüttung gilt folgendes Modell für jeden Investor (Gesellschaft/Privatperson):  
FIRST MONEY IN – FIRST MONEY OUT sowie eine individuelle Beteiligung am Profit.

Darüber hinaus bedanken wir uns - falls gewünscht - für Ihre Unterstützung mit einer IMDB-Kreditierung sowie mit Premieren-Einladungen.

Wir streben mit Fertigstellung der Serie noch vor dem Markteintritt eine Filmfestival/ PR-Tournee auf gängigen Filmfestivals wie CANNES, TIFF, HGK, IFF, SIFF, CIFF, LOCARNO, BERLINALE, VENICE FF, MÜNCHEN FF etc. an. Des Weiteren soll DIE ZU LANGE GETANZT HABEN auf kleineren Filmfestivals wie der VIENNALE, dem SARAJEVO, dem THESSALONIKI FF etc. gezeigt werden.

Im Anschluss folgt eine klassische Kinoauswertung. Kino ist ein Sehnsuchtsort - das hat uns die Pandemie deutlich gezeigt. Streaming jedoch ist das gängige Markt-/Vertriebsmedium, das bereits vor Covid-19 und fortlaufend überproportional wächst. Aus diesem Grund ist das Drehbuch so konzipiert, dass es im Nachgang auch in Form einer 4-teiligen Mini-Streaming-Serie verwertet werden kann.

Derzeit steht die Produktion mit diversen Streamingplattformen bezüglich des Vertriebs in Verhandlung. Einzelheiten hierzu folgen auf Rückfrage.

Für den Fall der zusätzlichen Verwertung von DIE ZU LANGE GETANZT HABEN (AT) in einer Filmschnittversion liegen hierfür bereits Zusagen von namhaften Filmverleihen wie der TOBIS Film GmbH und der 20TH CENTURY FOX GERMANY vor, um nach erfolgreicher Sichtung der Rohschnittfassung über eine Aufnahme des Films in ihr Verleihportfolio zu entscheiden.

